Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Weibliche Rinder bleiben im Plus

Die Preise am europäischen Schlachtrindermarkt zeigen eine weitere Woche eine stabile bis aufwärtsgerichtete Entwicklung - Bei Schlachtstieren haben sich Angebot und Nachfrage auf einem ausgeglichenen Ni-veau eingependelt – Das gilt sowohl für die niederöster-reichischen, wie auch für die deutschen Marktverhältnisse - Spürbar ist hier wie dort die abgeschwächte Nachfrage im Lebensmittelhandel – Die erste Hitzewelle des Jahres ließ das Interesse an Rindfleisch zusätzlich sinken – Die Notierungen bleiben unverändert und dürften auch derzeit ihren Plafond erreicht haben - Die weitere Entwicklung wird stark vom Umfang des verfügbaren Angebots beein-flusst werden – In Deutschland verhinderten bereits jetzt nur geringe Stückzahlen die Durchsetzung von Preisabschlägen Schlachtkühen bleibt dage-gen das Angebot sehr gering und die Ware gesucht - Aus Deutschland wird hoher Bedarf aus der Systemgastronomie und der Verarbeitungsindustrie vermeldet, in Österreich stützen besonders Exporte nach Südwesteuropa und in die Schweiz den Markt - Die Notierungen entwickelten sich neuerlich positiv - In Österreich beträgt die Verbesserung fünf Cent – Auch die Notierung für Schlachtkalbinnen zieht um fünf Cent an - Hier wird in erster Linie die verbesserte Nachfrage aus der Gastronomie wirksam – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,57 € (unverändert) und der Klasse R von 3,50 € pro kg plus

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 25/2021

Klasse	Stiere			Kühe		Kalbinnen			
E	3,64	bis	4,02	2,79	bis	2,92	3,26	bis	3,78
U	3,57	bis	3,95	2,72	bis	2,85	3,19	bis	3,71
R	3,50	bis	3,88	2,65	bis	2,78	3,12	bis	3,64
0	3,36	bis	3,61	2,39	bis	2,52	2,77	bis	3,12
P	3,22	bis	3,47	2,14	bis	2,27	2,70	bis	3,05

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sic auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesieg Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Küle zuschläge, für leichte Küle (c 280 kg schläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,96 €,
Der Abschläg für Kühe der Fettklasse I (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungköhe der Klass
J. R. Fettklasse 2. 3.4 bis zu, einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Freis bis zu 0,10 €/kg .andwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierung ler 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Sc

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 25/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto				
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,00	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79	
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,60	
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,50	
Bio-Kühe Anmerkung: Die ausgewiesene Handelsklassen notieren mit er werden Abschläge verrechnet		lie Klasse R3. S		

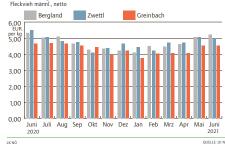
VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 15.06.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	15 Stk.	71 kg	4,82 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	48 Stk.	92 kg	5,01 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	76 Stk.	111 ka	4,94 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	51 Stk.	131 ka	4,68 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	61 Stk.	187 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	4 Stk.	67 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	19 Stk.	93 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	18 Stk.	109 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	11 Stk.	130 kg	3,96 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	26 Stk.	175 kg	3,76 €/kg
Gesamt		329 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	293 kg	2,45 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	285 kg	2,63 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

Entwicklung der Kälbermärkte in Niederösterreich



KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeuger gemeinschaft Gut Streitdorf EGen sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	21.6 27.6.	3,57 €	(3,57 €)
Schlachtschweine Basispreis	17.6 23.6.	1,53 €	(1,58 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	21.6 27.6.	2,60 €	(2,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttranspa renzverordnung, Stand: KW 23/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

			Österreich		Niederösterreich		rreich
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	873	3,91	(+ 0,01)	177	3,94	(+ 0,02)
	R3	263	3,85	(+ 0,01)	50	3,83	(- 0,02)
	E-P	2.928	3,87	(+ 0,01)	713	3,88	(±0,00)
Kühe	R3	290	3,19	(+ 0,03)	67	3,19	(+ 0,10)
	03	115	2,96	(- 0,02)	31	2,81	(- 0,19)
	E-P	1.831	3,09	(+ 0,05)	333	3,10	(+ 0,15)
Kalbinnen	U3	386	3,97	(+ 0,10)	78	3,91	(+ 0,19)
	R3	282	3,79	(+ 0,06)	47	3,68	(+ 0,03)
	E-P	1.070	3,81	(+0.08)	200	3,78	(+ 0,13)
Schweine	S	47.375	1,84	(+ 0,02)	7.411	1,85	(+ 0,01)
	E	24.591	1,73	(+ 0,01)	4.209	1,74	(+0,02)
	U	1.548	1,53	(-0,01)	317	1,52	(+ 0,03)
	S-P	73.584	1,80	(+ 0,02)	11.944	1,81	(+ 0,01)
Kälber ¹⁾	E-P	341	5,79	(+ 0,01)	-	-	-
1) Kälber ohne i	Kälhes ahna Fall						

Rohstoffwert erreicht 37-Cent-Marke

Der aus den Verwertungsmöglichkeiten für Butter und Magermilchpulver abgeleitete Rohstoffwert Milch konnte sich im Mai neuerlich verbessern - Ausgangspunkt für die Ermitt-lung des Rohstoffwertes sind die Notierungen der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten – Der Rohstoffwert ab Hof erreichte im Mai 37,0 Cent/kg, das ist seit November 2017 das höchste Niveau – Gegenüber dem Vorjahr, wo im Mai die Auswirkungen der Corona-Pandemie am Höhe- und die Preise am Tiefpunkt waren,

konnte sich der Rohstoffwert um über 11 Cent verbessern – Gegenüber April 2021 betrug das Plus 0,8 Cent – Anhaltend positiv entwickelten sich die Preise für die Eiweißkomponenten der Milch - Magermilchpulver erlöste mit 255 Euro/ Tonne um sieben Euro mehr als im Vormonat - Die Erlöse für Butter verbesserten sich im Mai ebenfalls auf 397,8 Euro/Tonne, nachdem sie im April einen leichten Einbruch verzeichnet hatten – Dabei wird die Preistendenz weiterhin positiv gesehen.

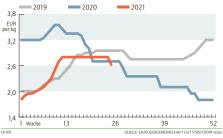
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

EEX Leipzig	KW 24/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2021	4.125,00	4.155,00	- 0,72 %
Juli 2021	4.076,80	4.120,00	- 1,05 %
August 2021	4.049,80	4.103,60	- 1,31 %
Magermilchpulver			
Juni 2021	2.621,00	2.623,40	- 0,09 %
Juli 2021	2.572,80	2.584,20	- 0,44 %
August 2021	2.562,40	2.580,80	- 0,71 %
Flüssigmilch			
Juli 2021	34,35	34,34	+ 0,03 %
August 2021	34,24	34,24	± 0,00 %
September 2021	34,39	34,39	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt



Stockendes Fleischgeschäft

Entwickelten sich die Preise am EU-Schlachtschweinemarkt in den letzten Wochen noch stabil bis fester, so konnte zuletzt ein steigender Preisdruck beob-achtet werden – Zwar fällt das verfügbare Angebot in den meisten EU-Ländern weiterhin relativ knapp aus, die Impulse im Fleischhan-del werden jedoch zunehmend schwächer - Am Binnenmarkt bleibt der Fleischkonsum, trotz Lockerungen in der Gastronomie und sommerlichen Temperaturen, nach wie vor unter dem Niveau, das vor der Corona-Pandemie vorherrschte - Zudem gestalten sich die Drittlandexporte immer schwie-– Die laufenden riger Kontrakte werden von China nicht mehr oder nur zu deutlich niedrigen Preisen ver-längert – In Deutschland und Dänemark standen die Erzeugerpreise stark unter

Druck - Aus Frankreich, Spanien und Italien wurden behauptete Notierungen gemeldet – Am heimischen Schlachtschweinemarkt stand ein überschaubares Angebot einer verhaltenen Nachfrage gegenüber – Die exportorientierten Unternehmen forderten angesichts der rückläufigen Margen deut-liche Preiszugeständnisse - Der Erzeugerpreis wurde um fünf Cent zurückgenom-men – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 16. Juni 1,53 € (-5 Cent) pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,14 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnitts-USt. – Der Durchschnitts-preis (ca. 60% MFA) lag in der 24. Woche bei 1,72 € pro kg plus USt. – Der Vermitt-lungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 21. Juni (25. Woche) 2,60 € (-20 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 25/2021

i icisc ili Edito/ kg Eci	benagewient, netto			
Jungstiere	Klasse U	2,02	bis	2,23
Kühe	Klasse R	1,33	bis	1,39
Kalbinnen	Klasse R	1,68	bis	1,97
Schweine				1,38
	an mit Umrachnungefaktoren herechnet			

0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis nen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus dei

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 24/2021

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Leb	endpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Län	nmer Kategorie I	2,64
Län	nmer Kategorie II/III	1,80
Alt	schafe/Altwidder	0,58
Flei	schpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Tra	insportkosten,)
Län	nmer Kategorie I	5,92
Län	nmer Kategorie I (biologische Ware)	6,59

EU-Eierproduktion wächst 2021

Laut aktueller Prognose der EU-Kommission sollen 2021 in der EU-27 7,057 Mio. Tonnen Eier erzeugt werden (+1,6%) – Mit +1,8% steigt die Produktion von Konsumeiern überdurchschnitt-

lich - Frankreich, das Deutschland 2020 an der Spitze abgelöst hat, bleibt Nr. 1 – Auch die polnische Produktion soll nach dem Einbruch im Vorjahr wieder wachsen.

М

18,00 bis 20,00

14.50 bis 15.50

Freilandhaltung

Bodenhaltung

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2021

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 %

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestelle Ware: auf B	asis einer Kiste frei Haus,	sortiert auf Höcker,
€/100 Stück, inkl. 13	% Umsatzsteuer	
Haltungeform	Cowichteklasso I	Cowichteklasso

21,00 bis 23,00

17.00 bis 18.00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Wetter dominiert die Börsen

Die internationalen Getreidebörsen werden aktuell vorrangig vom Wettergeschehen in den großen Anbauregionen der Welt beeinflusst – Für den Mittleren Westen der USA wird in der kommenden Woche kühleres sowie regenreiches Wetter prognostiziert, was die Ertragsaussichten für den Mais deutlich verbessern würde – Auch in der Ukraine, wo in der letzten Woche der Gerstendrusch begann, dürfte dank guter Witterungsbedingungen heuer mit mindestens 75 Mio. Tonnen Getreide eine über-durchschnittlich gute Ernte eingefahren werden können Auch für Russland und Kasachstan sind die Ernteerwartungen weiterhin recht gut bzw. wurden zuletzt nochmals leicht nach oben revidiert - Dagegen bleibt in Brasilien die Lage angesichts der nicht enden wollenden Dürre sehr angespannt - An der Euronext gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,8 Prozent auf 207,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich weitere 2,3 Prozent auf 202,75 €/t – Am österreichischen Kassamarkt hat sich die Situation, nach den deutlichen Preissteigerungen in den letzten Wochen, kurz vor der anstehenden Getreideernte wieder etwas entspannt - An der Wiener Produktenhörse notierte Premiumweizen mit durchschnittlich 230,- €/t unverändert zur Vorwoche -Mahlweizen gab um neun Euro auf durchschnittlich 223,- €/t nach - Auch Futtergetreide wurde zuletzt wieder etwas günstiger gehandelt - Futtermais und Futtergerste verbilligten sich um einem bzw. 2,50 Euro auf durchschnittlich 249,bzw. 200,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 16.06.2021

WICH				
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	228	bis	232
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	220	bis	222
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl			223
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		_	
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	182	bis	185
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		_	
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl			200
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl		_	
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl		-	
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl		_	
Mais für Industriezw.			-	
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020	248	bis	250
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz		-	
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020		_	
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	660	bis	685
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	380	bis	400
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	404	bis	425
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	340	bis	380
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose		-	

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 17.06.2021 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus bio

Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto				
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	-		
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	_		
Mais f. Futterzwecke	lose	330 bis 340		

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise

Euronext Paris	KW 24/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2021	496,25	533,10	- 6,91 %
November 2021	491,10	527,45	- 6,89 %
Februar 2022	485,95	520,25	- 6,59 %
Weizen			
September 2021	206,80	213,80	- 3,27 %
Dezember 2021	207,40	213,40	- 2,81 %
März 2022	208,65	214,30	- 2,64 %
Mais			
August 2021	253,00	260,90	- 3,03 %
November 2021	204,65	212,45	- 3,67 %
Jänner 2022	205,55	213,05	- 3,52 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	13,72	13,92	- 1,44 %
April 2022	18,34	19,12	- 4,08 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2021

(1 %)	, , , , ,	 ,
Notierung 24. Woche	€/t, netto	496
Erzeugerpreis 24. Woche	€/t, netto	456
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t. netto	493

Zwiebelernte läuft an

In der letzten Woche ging die Saisonumstellung am österreichischen Zwiebelmarkt über die Bühne - Die Vermarktung der Zwiebelernte 2020 ist abgeschlossen und seit letztem Wochenende sind bereits die ersten

Wintersäzwiebel für den LEH verfügbar – Für Zwie-bel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität meist 35,- bis 40,- €/100kg hezahlt

FELDGEMÜSE

Häufigste In Euro je dt	Erzeugerpreise zu V , netto	ochenbeginn/			
Zwiebel	lose, sortiert in Kiste	n, Ernte 2021	35	bis	40
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	e, Ernte 2021	45	bis	50
Sellerie	5 kg Sack		50	bis	55
Kraut	weiß, je Stück		42	bis	45
Spargel	Abgabe an den Han	del, je kg			
	rein weiß/violett	Kl. I Solo	7,00	bis	8,00
		Kl. I Classic	6,00	bis	7,00
	grün	Kl. I Solo	7,00	bis	8,00
		Kl. I Classic	7,00	bis	8,00

OBST

Erzeugerpreise z In Euro je kg, netto	u Wochenbeginn			
Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	6,00	bis	9,00
	Selbstpflücker	3,00	bis	5,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,50	bis	8,00

HOLZ

Blochholz Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments ar einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	60	65
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	95	100
Blochholz, 2b	95	100
Blochholz, 3a	95	100

Industrieholz

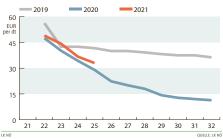
1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort Mindestpreis

	14111	idestp	1015
Schleifholz, Fi/Ta, AMM			74
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM			46
Faserholz, Rotbuche, AMM			62
Brennholz			
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt			
	Mir	ndestp	reis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60	bis	65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50	bis	55
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä	30	bis	35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85	bis	95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75	bis	85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50	bis	55
Waldhackgut Gehackt frei Werk, in €/AMM			

Gendeke ner vierk, in cy zumin			
Wassergehalt	Min	Mindestpreis	
< 30 %	75	bis	80
30 - 40 %	70	bis	75
> 40 %	65	bis	70
Energieholzindex Basis 1979			
1. Quartal 2021		1	,382

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Gut ausreichendes Angebot

Die österreichische Frühkartoffelernte läuft seit letzter Woche auf Hochtouren Wenngleich es teilweise immer noch an etwas an Größe fehlt, haben die Knollen in den letzten Tagen bei hochsommerlichen Temperaturen doch zugelegt - Åus dem Burgenland und der Steiermark wurden zuletzt Hektarerträge von rund 35 Tonnen berichtet – In Niederösterreich lag das Ertragsniveau in der letzten Woche mit 20 bis 30 Tonnen etwas darunter - In den ganz frühen Gebieten sind die Flächen mittlerweile weitgehend geräumt – Dafür sind Heurige nun flächen-

deckend aus allen Bundesländern am Markt verfüg-bar – Der Absatz der Frühkartoffeln war anfangs durchaus zügig, mit der jüngsten Hitzewelle hat sich die Nachfrage aber wieder etwas beruhigt - Die verfügbaren Angebotsmengen sind für den aktuellen Bedarf gut ausreichend - Die Erzeugerpreise haben in der letzten Woche weiter nachgegeben - In Niederösterreich und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 32,- bis 35 €/100kg bezahlt – Oberösterreich startete am Wochenende mit 40,- €/100kg in die neue Frühkartoffelsaison

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn			
16. Juni 2021	35	bis	38
17. bis 20. Juni 2021	35		
21. Juni 2021	32	bis	35
22. Juni 2021	30	bis	35

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 14.06.2021 bis 20.06.2021

Fisolen, kg	4,75	bis	4,95
Gurken, Stk.	0,65	bis	0,68
Kohlrabi, Stk.	0,50	bis	0,73
Kopfsalat, Stk.	0,65	bis	0,85
Paradeiser, kg	1,10	bis	3,00
Radieschen Bund	0.55	his	0.65

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria 2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; *Werte vorläufig

		VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahres- inflation
Jahres-	ø 2010			100,0	109,5	+ 1,9
Jahres-	ø 2012			105,8	115,9	+ 2,4
Jahres-	ø 2014			109,7	120,1	+ 1,7
Jahres-	ø 2015		100,0	110,7	121,2	+ 0,9
Jahres-	ø 2016		100,9	111,7	122,3	+ 0,9
Jahres-	ø 2017		103,0	114,0	124,8	+ 2,1
Jahres-	ø 2018		105,1	116,3	127,3	+ 2,0
Jahres-	ø 2019		106,7	118,1	129,3	+ 1,5
Jahres-	ø 2020	100,0	108,2	119,8	131,2	+ 1,4
2020:	Mai		107,4	118,9	130,2	+ 0,7
	Juni		108,0	119,6	130,9	+ 1,1
	Juli		108,2	119,8	131,1	+ 1,7
	August		108,0	119,6	130,9	+ 1,4
	September		108,5	120,1	131,5	+ 1,4
	Oktober		108,6	120,2	131,6	+ 1,3
	November		108,8	120,4	131,9	+ 1,3
	Dezember		109,4	121,1	132,6	+ 1,2
2021:	Jänner	100,3	108,5	120,2	131,6	+ 0,8
	Februar	100,8	109,1	120,8	132,2	+ 1,2
	März	101,9	110,3	122,1	133,7	+ 2,0
	April	101,8	110,1	122,0	133,6	+ 1,9
	Mai*	102 1	110 5	122 3	134.0	+28